

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 8 (1900)

Heft: 18

Vereinsnachrichten: Aus den Vereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wurden, ein Vorgehen, das bei der weiten Verbreitung der Poststellen sicherlich ein sehr erfolgreiches sein wird.

Bei der zukünftigen Organisation des Sammeldienstes des schweizerischen Roten Kreuzes sollte dies deutsche Beispiel wohl beachtet werden.

Aus den Vereinen.

An die tit. Vorstände der Sektionen des Schweiz. Samariterbundes, des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz und des Schweiz. Militärsanitätsvereins.

Zürich, im August 1900.

Gehrte Herren! Durch weitere Unterhandlungen und das gütige Entgegenkommen des Verlegers (Simon Tanner) des Dr. Bernhard'schen großen Bilderwerkes sind wir im Falle, dasselbe zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. Herr Simon Tanner offeriert uns nämlich dasselbe zum Preise von 21 Franken, unter der Bedingung, daß die Mehrzahl der Sektionen von dieser Offerte Gebrauch machen.

Der Verleger behält sich vor, nach dem 1. Oktober 1900 den Preis zu erhöhen; wir ersuchen Sie daher um baldigste Einsendung der Bestellung.

Der Versand geschieht unter Nachnahme des Betrages, falls derselbe nicht mit der Bestellung eingesandt wird. — Der Preis von 21 Fr. ist verstanden, ein Werk nicht auf Karton aufgezogen.

Achtungsvollst mit Samaritergruß!

Namens des Centralvorstandes des schweizerischen Samariterbundes:

Der Präsident: Louis Cramer.

* * *

Nous portons à la connaissance des comités de sections, que l'éditeur de l'ouvrage illustré du Dr. Bernhard (anatomie, bandages d'urgence, diverses manières de transport, etc.) offre cet ouvrage, jusqu'au 30 septembre a. c., au prix réduit de 21 francs (non collé). Prière de faire les commandes directement à M. Louis Cramer, président de l'Association suisse des Samaritains à Zurich.

Notiz. — Den Herren Delegierten, die am 9. Juni a. c. der Übung der Sanitäts-Hilfskolonne Zürich beiwohnten, mag es erwünscht sein, zu vernehmen, daß die Wagen und Karren etc., die zum Transport eingerichtet waren, photographiert wurden und nun in zehn Bildern für 12 Fr. 50 erhältlich sind. Dieselben zeigen die Einrichtung der Transportmittel recht deutlich und sind darum den Sektionen als Anschauungsstoff bei ähnlichen Errichtungen für Felddienstübungen und dergleichen zur Anschaffung bestens empfohlen. — Unfälleige Bestellungen nimmt entgegen Hr. A. Lieber, Präsident der Hilfskolonne Zürich (Nordstraße).

Improvisierte Verbandbecken empfiehlt in den Archives de médecine et de pharmacie militaires Hr. Dr. Carton, médecin-major de deuxième classe, folgendermaßen herzustellen. Ein quadratisches Stück wasserdichten Stoffes von etwa 45 cm Seitenlänge wird mit der Mitte in den Shako eines Soldaten hineingedrückt, die Ränder des Stoffes werden umgeschlagen und es kann nun in den so austapezierten Hut beliebige Flüssigkeit gegossen werden. Da die Steifheit der militärischen Kopfbedeckung dem wasserhaltenden Impermeabel die nötige Festigkeit gibt, kann diese Improvisation leicht die Stelle der in Feldverhältnissen schwer transportabeln und darum oft fehlenden Schüsseln ersetzen. Ihr Inhalt beträgt je nach Füllung 1—2 Liter. Die Einfachheit der nötigen Bestandteile (Impermeabel, Pergamentpapier) und die Möglichkeit sehr rascher Herstellung lassen den gemachten Vorschlag des französischen Militärarztes als einer Prüfung wert erscheinen.
